

[View this email in your browser](#)



## Newsletter Mai 2026

+++ Rudow feierte den Frühling auf Frühlingsmeile mit bester Stimmung +++  
Neuköllner Bezirkspokale +++ 29. Internationaler Sportbadpokal der SG  
Neukölln +++ "Kuchenschlacht" - Pfingsten im Zeichen der Solidarität +++  
Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein! +++ SV Tasmania Berlin schafft  
Aufstieg in die Regionalliga +++ Berichte aus den Ausschüssen +++ Bericht  
aus der BVV +++ Termine +++ Kontakt +++

Liebe Leserinnen und Leser!

in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 20. Mai haben wir dem Abwahantrag gegen die Jugendstadträtin Sarah Nagel (Linke) zugestimmt.

Die nötige Zweidrittelmehrheit für die Abwahl ist allerdings nicht zustande gekommen, so dass der Antrag leider gescheitert ist. Somit bleibt das Fehlverhalten der Stadträtin politisch folgenlos.

Im Mai gab es aber auch Termine, die Gesundheit, Nachbarschaft und Sport in den Fokus rückten: Anlässlich des Weltblutkrebstages machten Genoss\*innen durch eine Stammzellspenden-Aktion im Bürgerbüro von Hakan Demir MdB auf das Thema aufmerksam. In Deutschland erkrankt alle 12 Minuten eine Person an Blutkrebs.

Mit den ersten schönen Sommertagen wurde die Straßenfest-Saison in Neukölln eröffnet. Zwei Tage lang feierten Rudowerinnen und Rudower bei guter Laune auf der Frühlingsmeile. Auch im Juni wird es viele Feste geben, auf denen wir vor Ort und ansprechbar sein werden. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräche zu kommen!

Und am Pfingstwochenende gab es für einige genau die passende Abkühlung: Zum 29. Mal fand an zwei Tagen der Internationale Sportbadpokal im Sportbad Britz der Schwimmgemeinschaft Neukölln statt. Neben der Neuköllner Sportstadträtin Janine Wolter waren auch unsere Fraktionsvorsitzende **Cordula Klein** und unsere Bezirksverordneten **Peter Scharmberg** und **Marko Preuß** sowie **Marcel Hopp** MdA vor Ort und übergaben die Medaillen.

Und zu guter Letzt: SV Tasmania Berlin stieg mit einem sensationellen 5:0-Sieg bei BSV Eintracht Mahlsdorf in die Regionalliga Nordost auf. Herzlichen Glückwunsch "Tas"!

Nun viel Freude beim Lesen!

Ihre

**Cordula Klein**

und die SPD-Fraktion

---

**Immer auf dem neuesten Stand sein:**



---

**Aktuelles**

---

**Rudow feierte den Frühling auf Frühlingsmeile mit bester Stimmung**

Ausgelassen und mit reichlich guter Laune feierten die Rudowerinnen und Rudower am Wochenende vom 9. auf den 10. Mai ihr von der Aktionsgemeinschaft Rudow in Kooperation mit „Hauptstadt Kultur“ veranstaltetes zweitägiges Straßenfest. Auf drei Bühnen wurde rundum abwechslungsreiche Livemusik mit tollen Stimmen geboten. Ob an der Hauptbühne Alt-Rudow Ecke Krokusstraße, am Schmiedeteich oder an der Bühne in der Krokusstraße – überall füllten sich die Bänke bis zum letzten Platz. Ob Schlagermusik mit dem „Schlagerkanzler“ Martin Martini, soulige Pop- und Diskomusik mit Victoria, Countryklänge, Irish Folk und Akustik-Cover mit William Gardener oder Rock, Soul, Schlager, Pop und Rock'n'Roll mit Mickey Cyrox – für Groß und Klein und alle Musikgeschmäcker wurde Bezauberndes auf den Bühnen geboten.



Die Meile überzeugte in diesem Jahr auch mit mehr als 100 Ständen, wie AG-Rudow-Vorstand Christian Jüttner in seiner Rede zur Eröffnung am Samstag zur Eröffnung bemerkte. An dieser konnten Bezirksbürgermeister **Martin Hikel** und unsere Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betrieb sowie Berlins Bürgermeisterin, **Franziska Giffey**, leider nicht teilnehmen – sie waren auf unserem Landesparteitag präsent.



**Giffey** kam jedoch am späten Nachmittag und hatte für die zahlreichen Besucher an ihrem Stand vor ihrem Bürgerbüro in Rudow gute Nachrichten im Gepäck. Das Wasserwerk Johannisthal wird wieder ans Netz genommen. Das hat der Aufsichtsrat der Berliner Wasserbetriebe am 6. Mai 2026 beschlossen. Grund dafür: das Bevölkerungswachstum der Stadt. Für Rudow heißt das, der Grundwasserspiegel sinkt. Besonders für Anwohner im so genannten Blumenviertel, in deren Keller zuweilen Wasserstand, sinkt. Zwecks Regulierung der Grundwasserstände wird zudem die Brunnengalerie im Glockenblumenweg saniert. Im Juni soll es dazu eine Informationsveranstaltung geben.

Auch dank des guten Wetters war die Rudower Frühlingsmeile bis zur Lasershow von „Hauptstadtlaser“, die den Abschluss am Samstag bildete, sehr gut besucht. Zu den Besucher\*innen zählten auch unsere stellvertretende Fraktionsvorsitzende **Gabriela Gebhardt** und unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender **Peter Scharmberg** aus Rudow. „Die Rudower Frühlingsmeile hat erneut gezeigt, wie lebendig und herzlich unser Ortsteil ist. Besonders beeindruckend war erneut zu sehen, mit wie viel Engagement Vereine, Unternehmen, Ehrenamtliche und die Aktionsgemeinschaft Rudow dieses Fest möglich gemacht haben. Die Mischung aus Musik, Familienangeboten und nachbarschaftlicher Begegnung hat Menschen jeden Alters zusammengebracht. Solche Veranstaltungen stärken den Zusammenhalt und machen Rudow lebens- und liebenswert“, so **Scharmberg**.

Mehr dazu [hier](#)

---

## Neuköllner Bezirkspokale

An Christi Himmelfahrt wurden die Finalsple im Neuköllner Jugendfußball ausgetragen. Auf dem Sportplatz von Grün-Weiss Neukölln konnte sich der gastgebende Verein in der B-Jugend durchsetzen. In der D-Jugend wurde der TSV Rudow Pokalsieger. Unser Bezirksverordneter **Max von Chelstowski** hatte die Ehre, beiden siegreichen Mannschaften die Pokale gemeinsam mit **Marcel Hopp** MdA zu überreichen und den Sportlern zum Erfolg zu gratulieren.



---

## 29. Internationaler Sportbadpokal der SG Neukölln

Am Pfingstwochenende war es wieder so weit: Zum 29. Mal fand an zwei Tagen der Internationale Sportbadpokal im Sportbad Britz der Schwimgemeinschaft Neukölln statt. In diesem Jahr nahmen am 23. und 24. Mai Schwimmerinnen und Schwimmer aus den USA, den Niederlanden und Litauen teil – insgesamt also drei internationale Gastnationen. Insgesamt absolvierten 904 Sportler\*innen beeindruckende 4.175 Einzelstarts sowie 85Staffelwettbewerbe. Neben zahlreichen Berliner Vereinen waren auch

Schwimmvereine aus Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen vertreten.



Ohne ehrenamtliche Helfer\*innen wäre ein so großes Sportereignis für Kinder und Jugendliche nicht möglich. Rund 100 Menschen engagierten sich gemeinsam mit der SG Neukölln, um den Sportbadpokal erfolgreich umzusetzen. Mit dabei waren auch unsere Fraktionsvorsitzende **Cordula Klein**, ihr Stellvertreter **Peter Scharmberg** sowie unsere Stadträtin für Bildung, Kultur und Sport und Kandidatin für das Amt der Bezirksbürgermeisterin, **Janine Wolter**.

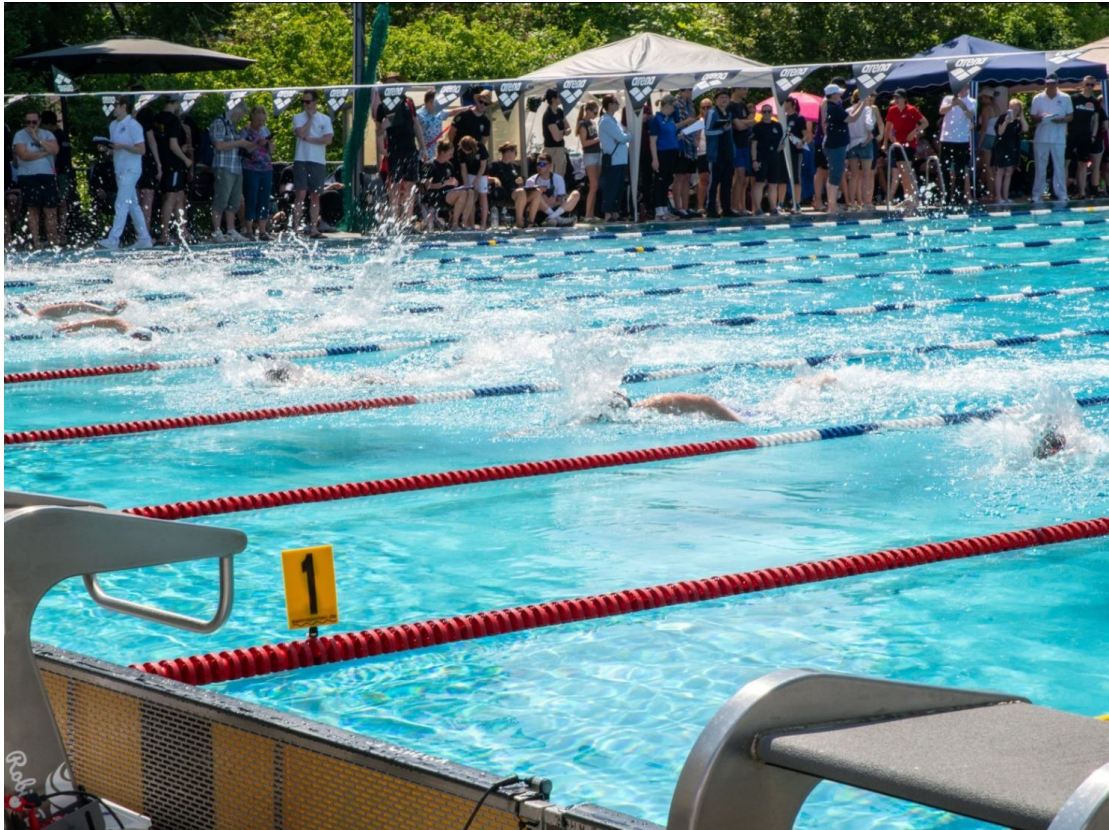
Am Samstagnachmittag überreichten sie die von der SPD-Fraktion gespendeten Gold-, Silber- und Bronzemedailles an die jungen Sportler\*innen – ein mehrstündiger Siegerehrungsmarathon, der trotz großer Hitze allen sichtlich Freude bereitete. Auch **Marcel Hopp**, unser SPD Mitglied im Berliner Abgeordnetenhaus, half bei der Medaillenvergabe am Samstag fleißig mit.

Darüber hinaus nutzten wir die Gelegenheit zum Austausch mit führenden Vertreterinnen der SG Neukölln über aktuelle und zukünftige Vorhaben. Am Sonntag übernahm unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender **Marko Preuß** die ehrenvolle Aufgabe, Medaillen an die Sieger zu überreichen.



In der Mannschaftswertung belegten in diesem Jahr die Wasserfreunde Spandau 04 e.V. mit 603 Punkten den ersten Platz. Den Sieg beim Gedächtnispokal über 100 Meter Brust (weiblich und männlich gemeinsam gewertet) errang Adrian Fluck vom Zehlendorfer TSV von 1888 mit einer Zeit von 1:07,83 Minuten und 589 Punkten.

„Der Internationale Sportbadpokal der SG Neukölln ist weit mehr als ein sportlicher Wettkampf. Er fördert Werte wie Teamgeist, Zusammenhalt, Respekt und Fairness. Junge Menschen aus verschiedenen Ländern kommen hier zusammen, lernen sich kennen und erleben Gemeinschaft über Sprach- und Ländergrenzen hinweg. Gerade in unserem multikulturellen Bezirk wie Neukölln sind solche internationalen Begegnungen von besonderer Bedeutung. Gleichzeitig zeigt die Veranstaltung eindrucksvoll, wie wichtig ehrenamtliches Engagement und starke Sportvereine für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Förderung junger Menschen sind“, sagt **Scharmberg**.



Und unsere Fraktionsvorsitzende **Klein** ergänzt: „Besonders beeindruckend ist, mit wie viel Leidenschaft die vielen Ehrenamtlichen dieses große Sportfest möglich machen. Solche Veranstaltungen zeigen, wie wichtig Sportvereine für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für junge Menschen in unserem Bezirk sind. Unser herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die dieses besondere Sportwochenende möglich gemacht haben.“

Mehr dazu [hier](#)

---

### **„Kuchenschlacht“ – Pfingsten im Zeichen der Solidarität**

Nach der Vergabe der Medaillen bei der Siegerehrung an die jungen Sportler\*innen beim Sportbadpokal am Pfingstsamstag und -sonntag engagierte sich unsere Fraktion am Pfingstmontag bei der mittlerweile traditionellen „Kuchenschlacht“ in der Tee- und Wärmestube des Diakoniewerks Simeon in der Weisestraße – mit Kuchenspenden und tatkräftiger Unterstützung vor Ort.

Mit dabei waren unsere Fraktionsvorsitzende **Cordula Klein**, **Felix** sowie unsere stellvertretende Fraktionsvorsitzende **Nilgün Hascelik**. Sie waren Teil des Helferteams von „Armut eine Stimme geben“, einer Kampagne des Armutsbeauftragten der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, **Thomas de Vachroi**.



Ebenfalls erneut als Helferin vor Ort engagierte sich unsere Stadträtin für Bildung, Kultur und Sport sowie Kandidatin für das Amt der Bezirksbürgermeisterin von Neukölln, **Janine Wolter**. Auch der Superintendent des Kirchenkreises Neukölln, Dr. Christian Nottmeier, unterstützte die Aktion.

Insgesamt gaben die Helfer\*innen an diesem Tag mehr als 60 Torten und Kuchen an die zahlreich erschienenen Gäste aus. Bei herrlichem Sommerwetter konnten rund 100 Gäste draußen auf zahlreichen Sitzgelegenheiten in aller Ruhe ihren Kuchen genießen und miteinander ins Gespräch kommen. Bereits zu Beginn der Kuchenausgabe um 14 Uhr bildeten sich kleine Schlangen vor den Ausgabefenstern.



Neben dem Team von „Armut eine Stimme geben“ hatten auch die Sozialarbeiter\*innen alle Hände voll zu tun. Sie beraten die Menschen vor Ort auf Augenhöhe, helfen beispielsweise bei der Arbeitsplatzsuche und beim Schreiben von Bewerbungen, beraten bei Schulden, vermitteln in Notübernachtungen und Wohnprojekte, richten auf Wunsch Postadressen ein und geben Post aus.

„Ohne Euch wäre all das nicht möglich. Ihr zeigt, wie viel Gemeinschaft entstehen kann, wenn Menschen an andere denken.“ Mit diesen Worten bedankte sich der Armutsbeauftragte bei allen Spender\*innen und dem Helferteam vor Ort.

„Gerade an Feiertagen wird deutlich, wie wichtig Orte der Begegnung und des sozialen Miteinanders sind. Die Tee- und Wärmestube leistet wertvolle Arbeit für Menschen, die Unterstützung brauchen. Es war schön zu sehen, wie viel Wärme, Gemeinschaft und Solidarität an diesem Nachmittag spürbar waren“,

bemerkt unsere stellvertretende Fraktionsvorsitzende **Nilgün Hascelik**. Auch unsere Fraktionsvorsitzende **Cordula Klein** freute sich über dieses gelungene Event: „Mein herzlicher Dank gilt allen Helfer\*innen, Spender\*innen und Mitarbeitenden, die diese Aktion möglich gemacht haben“.

Schon am 14. Juni 2026 geht es weiter: Dann kocht unsere Fraktion wieder gemeinsam mit unserer Bezirksstadträtin **Janine Wolter** in der Tee- und Wärmestube.

Mehr dazu [hier](#)

---

### **Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein!**

Unter dem Motto “Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein!” ruft die DKMS das ganze Jahr über mit weiteren Protagonisten dazu auf, sich als Stammzellspender zu registrieren, Geld zu spenden oder die DKMS anderweitig zu unterstützen.

Alle 27 Sekunden erkrankt weltweit ein Mensch an Blutkrebs, in Deutschland alle 12 Minuten. Viele Erkrankte können ohne eine lebensrettende Stammzellspende nicht überleben. Daran erinnert der Weltblutkrebstag am 28. Mai. Anlässlich des Weltblutkrebstages luden die Abgeordneten **Hakan Demir** MdB und **Marcel Hopp** MdA sowie der Co-Kreisvorsitzende der SPD-Neukölln **Joachim Rahmann** zu einer Registrierung in das Bürgerbüro von Hakan Demir ein. Unsere Stadträtin für Bildung, Kultur und Sport **Janine Wolter** und unsere Bezirksverordnete **Gabriela Gebhardt** waren ebenfalls vor Ort.



## SV Tasmania Berlin schafft Aufstieg in die Regionalliga

Am 30. Mai gelang dem SV Tasmania Berlin ein sensationeller 5:0-Sieg bei BSV Eintracht Mahlsdorf, mit dem sie in die Regionalliga Nordost aufstiegen. Am Rathaus Neukölln gab es einen herzlichen Empfang. Unser Bezirksbürgermeister **Martin Hikel**, unsere Fraktionsvorsitzende **Cordula Klein**, unsere Bezirksverordnete **Franziska Jahke** und **Karin Korte**, Bezirksstadträtin für Sport a.D. (SPD), waren auch vor Ort. Wir gratulieren "Tas" zum wohlverdienten Sieg und zum Aufstieg! Weiterhin viel Erfolg!



## **Ausschuss für Stadtentwicklung**

Wichtiger Durchbruch beim Wohnungsbauvorhaben am Bahnhof Neukölln: Die Bebauung der großen Brache an der Ringbahnstraße hat einen großen Schritt vorangemacht. Nach jahrelangem Stillstand hat der Investor nun ein Bebauungskonzept mit dem Bezirksamt vereinbart. Auf Druck der SPD-Fraktion konnte der Wohnanteil deutlich erhöht werden, im Gegenzug sinkt die Fläche für Hotel und Büros, während die unerwünschte Nutzung einer Teilfläche als Selfstorage ganz entfällt. Insgesamt werden über 1.000 Wohnungen entstehen - davon 30 Prozent geförderte Sozialwohnungen. Der BVV-Beschluss des notwendigen Bebauungsplans ist zum Jahresende geplant.

---

## **Ausschuss für Verkehr und Tiefbau**

Zum letzten Mal in dieser Wahlperiode setzte sich der Verkehrsausschuss in seiner Mai-Sitzung aufs Rad. Unser Ausschussvorsitzender **Marko Preuß** lud zum radelnden Verkehrsausschuss. "Ich freue mich, dass wieder eine so interessante Route gefahren werden konnte", bedankte sich Preuß beim ADFC, der die nun schon traditionelle jährliche Rundfahrt ausgearbeitet hatte.

Startend am Bahnhof Blaschkoallee ging es durch Buckow, Britz und die Gropiusstadt an vielen neuralgischen Punkten für den Radverkehr entlang.

"Wir verbinden quasi mehrere Ortstermine miteinander", so **Preuß**.

Anschließend wurde dann auf dem Gelände des Sportbads Britz getagt. Unter anderem wurde ein Einwohnerantrag beschlossen, der eine Verkehrsberuhigung im Donaukiez fordert. "Ich hoffe, dass auch in der nächsten Wahlperiode die Tradition des radelnden Ausschusses fortgeführt werden kann", schloss **Preuß** um 20 Uhr dann die Sitzung

---

## **Bericht aus der Bezirksverordnetenversammlung (BVV)**

---

### **Verabschiedung unseres Fraktionsmitglieds Robert Hagen**

**Robert Hagen** rückte erst im Sommer als Verstärkung in die Fraktion nach und legt sein Mandat nun aus beruflichen Gründen nieder.

**Lieber Robert**, wir danken dir für die tolle Zusammenarbeit und wünschen dir alles erdenklich Gute!

Für **Robert Hagen** rückt nun **Jörg Stempel** nach und wird künftig die Fraktion als Bezirksverordneter unterstützen. Als Bürgerdeputierter kennt Jörg die Fraktion und die Arbeit der BVV sehr gut.

Herzlich Willkommen, lieber **Jörg**! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Der **Abwahantrag** gegen die Jugendstadträtin Sarah Nagel (Linke) erreichte auf der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 20. Mai 2026 mit 34 von 48 Stimmen nicht die nötige Zweidrittelmehrheit von 37 Stimmen. CDU und SPD stimmten für die Abwahl der Stadträtin Nagel. Die Fraktionen der Grünen und der Linken haben gegen die Abwahl gestimmt.

„Wegen des erheblichen Vertrauensverlustes und des Fehlverhaltens der Jugendstadträtin Sarah Nagel (Linke) ist unsere Zustimmung zum Abwahantrag eine folgerichtige und notwendige Konsequenz. Die Ablehnung des Abwahantrages in der BVV bedauern wir sehr. Somit bleibt das Fehlverhalten der Jugendstadträtin Nagel politisch folgenlos, und an die betroffenen Frauen und Mädchen wird ein falsches Signal gesendet. Bis zuletzt haben wir gehofft, dass Nagel für die erforderliche Transparenz und Aufklärung sorgt“, erklärte unsere Fraktionsvorsitzende **Cordula Klein**.

### **Unsere EntschlieÙung**

Gemeinsam mit der Fraktion “Die Grünen” haben wir die **EntschlieÙung “Tödliche Unfälle in Neukölln - BVV ist tief bestürzt und bekennt sich zur Vision Zero”** eingebracht, die mit der Zustimmung der CDU und der Linken angenommen wurde.

“Jugendlicher Leichtsinn sollte nicht zum Tod führen. Denn nicht die verstorbene Schülerin ist Schuld. Ja, sie hat sich möglicherweise nicht an die Regeln gehalten. Ja, auch die Schuld des Autofahrers ist nicht vollständig geklärt. Aber fest steht: Die Gestaltung von Infrastruktur auf der Straße und der Rechtsrahmen sollten so gestaltet sein, dass die Folgen von Leichtsinn so weit wie möglich minimiert werden“, betonte **Marina Reichenbach**, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Schule und Kultur.

“Wir haben die Aufgabe, die Straßen in Neukölln so zu gestalten, dass die Unvernunft des einen nicht das Lebens eines anderen gefährdet“, unterstrich **Marko Preuß**, Vorsitzender des Verkehrsausschusses.

### **Unsere Mündlichen Anfragen**

Erpressungspotential RosaMinta (Drucksache 2440/XXI)

Geisterhaus auf dem Friedhof an der Buschkrugallee

Abgebaute öffentliche Toilette auf dem Wildenbruchplatz (Drucksache 2449/XXI)

Kürzungen bei MaDonnaMädchenkult.Ur e.V. (Drucksache 2452/XXI)

### **Unser Antrag I**

Kinderschutz in Neukölln (2372/XXI)

### **Unsere Große Anfrage 2**

Schutzkonzepte in der Jugendarbeit (2375/XXI)

### **Unsere Große Anfrage 1**

Hermannplatz ohne Ratten (Drucksache 2426/XXI)

### **Unsere Anträge**

Digitale Übermittlung von MiZis im Amt für Soziales unverzüglich ermöglichen  
(Drucksache 2411/XXI)

Amtszeit des Migrationsbeirates Neukölln (Drucksache 2415/XXI)

Auswahlverfahren der Mitglieder im Migrationsbeirat Neukölln (Drucksache  
2418/XXI)

---

## **Termine**

### **Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin**

Mittwoch, 24. Juni 2026

ab 17:00 Uhr

Weitere Informationen auf der [Website des Bezirksamtes](#).

---

### **Bürger:innensprechstunde**

Donnerstag, 25. Juni 2026

ab 18:00 Uhr

SPD-Fraktionsbüro, Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin

---

## **Kontakt**

Fragen, Anregungen, Wünsche?

Ihr erreicht unser Büro unter:

Mail: [info@spdfraktionneukoelln.de](mailto:info@spdfraktionneukoelln.de)

Tel.: 030 / 90239 24 98

SPD-Fraktion in der BVV Neukölln

Rathaus Neukölln

Karl-Marx-Straße 83

12040 Neukölln

Raum A 460

---

Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint Ende Juni. Für den Newsletter anmelden könnt Ihr euch unter [info@spdfraktionneukoelln.de](mailto:info@spdfraktionneukoelln.de)

V.i.S.d.P. : Cordula Klein, Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion Neukölln, Karl-Marx-Straße 83, 12040 Neukölln

*Copyright © 2026 SPD-Fraktion Neukölln, All rights reserved.*

Want to change how you receive these emails?  
You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

